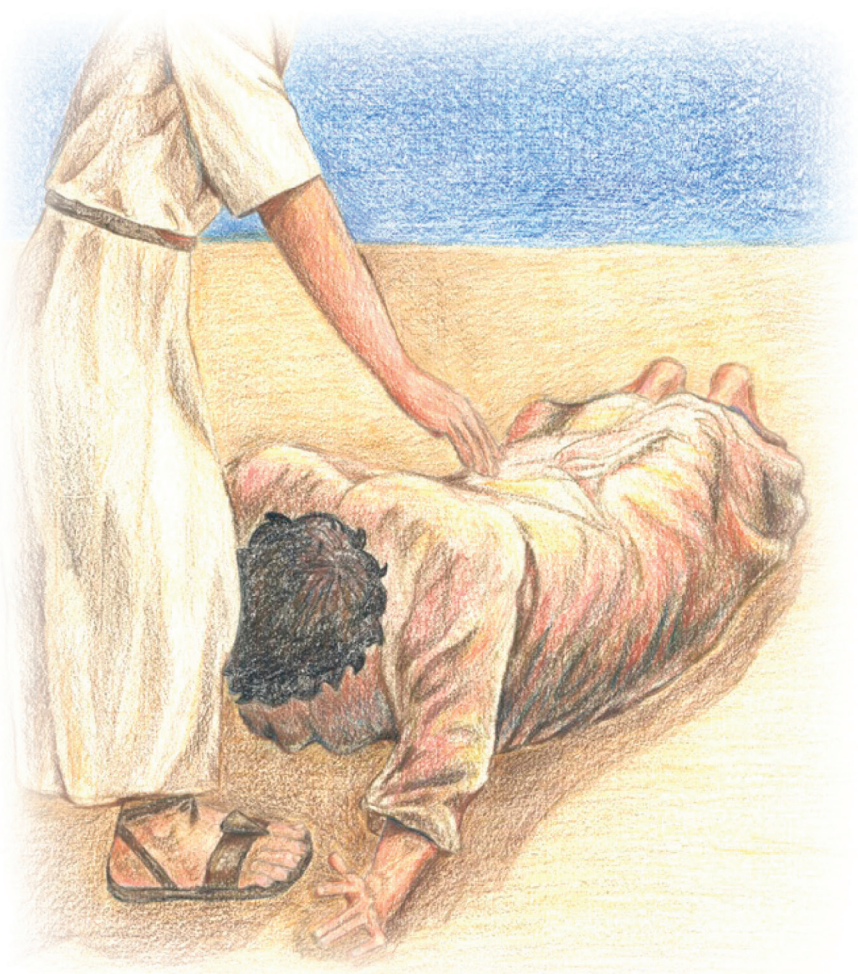


LER NEN,
MIT UNSEREM
VATER ZU REDEN!



Wie immer, wenn wir mit irgendetwas helfen können,
wendet Euch bitte an die Gemeinde hier:
P.O. Box 68309, Indianapolis, IN 46268, USA

www.Hausgemeinde.eu

Copyright © 1999, 2004 RealPeople@JesusLifeTogether.com

Urheberrechte, so verrückt sie sind wenn wir von Gottes Wort sprechen,
nötigen uns dazu das Folgende zu sagen: Diese Unterlagen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht zitiert und/oder
reproduziert werden ohne den ganzen Zusammenhang
(die ganze Unterlage), außer mit Genehmigung des Verfassers.
Sie dürfen sie aber frei ungeteilt und vollständig reproduzieren.
Und, natürlich darf diese Veröffentlichung nie für irgendeinen Preis verkauft
werden (2.Korinther 2:17, Matthäus 10:8).

LERNEN, MIT UNSEREM VATER ZU REDEN!

Meine Annahme ist, dass die meisten, ja sogar viele der gottesfürchtigsten, liebenden Heiligen es schwer finden, zu beten. Mit „Gebet“ meine ich einen sinnvollen, klar fokussierten Dialog mit dem Vater ihrer Geister und Schöpfer ihrer Körper und Seelen. Ich meine Zeiten, in denen Gott erfreut und geehrt und überredet ist, Seine mächtige Hand zu erheben... wozu Er nicht bereit gewesen wäre, wenn wir uns nicht in Seiner Gegenwart gebeugt und zu Ihm gesprochen hätten.

Jesus schien überrascht und enttäuscht, dass Seine engsten Jünger damals nicht einmal für „eine Stunde“ beten konnten, ohne einzuschlafen. Wiederum ist mein Grund dafür, dass ich denke, dass die meisten Gläubigen heute, unabhängig davon, wie viel sie über Gottes Herz und Verstand in Bezug auf

die Angelegenheiten von Menschen und Engeln wissen, es immer noch schwierig finden, dazu gewidmet zu sein eine Stunde (oder mehr) ausschließlich in Seiner Gegenwart zu verbringen. Ablenkungen, Langeweile, ein Gefühl von wiederholtem religiösem Jargon, Schläfrigkeit und Schlaf und viele andere Symptome sind ziemlich beschreibend dafür, wie die meisten der Auserwählten ihre Zeiten im Gebet beschreiben würden - öfter als sie es sich jemals wünschen würden.

Mit „Gebet“ meine ich einen sinnvollen, klar fokussierten Dialog mit dem Vater ihrer Geister und Schöpfer ihrer Körper und Seelen. Ich meine Zeiten, in denen Gott erfreut und geehrt und überredet ist, Seine mächtige Hand zu erheben...

Welche Hindernisse gibt es, um mit dem Vater zusammen zu sein und mit ihm Dinge im „Gebet“ zu diskutieren? Ich würde mehrere Faktoren

für diese Schwierigkeit anrechnen, die wir haben, wenn wir auf den Knien sind - unabgelenkt, verliebt, verzückt, klar gesinnt und produktiv im Gespräch und in der Bitte und Anbetung mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist...

1. Wir nehmen uns vielleicht nicht die Zeit, um zu sehen, dass wir bei Ihm sein müssen, indem wir unsere große Kraftlosigkeit und Seine große Liebe und Kraft richtig einschätzen. Ein Auszug aus einer gemeinsamen Zeit vor einigen Jahren könnte helfen zu klären, was ich meine. (Seite 11).

Gott richtig zu sehen und sich selbst RICHTIG zu sehen, liefert GROSSE Motivation, dringend und oft und klar mit Ihm zu sprechen.

2. Ein weiteres Problem ist dieses: Weil das Gebet im geistlichen Bereich REAL ist, so greifbar und substantiell wie ein Haus oder ein Elefant oder ein Fahrzeug in unserem Bereich... und weil Gott der Vater und der Geist und das Lamm als Antwort auf „das Wirksame, inbrünstige Gebet eines rechtschaffenen Menschen“ zum Heiligen Handeln aufgerufen werden,... weil der Geist UND die Braut (die Kirche) ZUSAMMEN „KOMM“ sagen zur erobernden Offenbarung Jesu Christi... sei versichert, dass alle Dämonen der Hölle versuchen werden, dich zu verwirren und zu ermüden und vom Gebet abzulenken. Umso mehr Ansporn, es dem Teufel aufzutrupfen, indem man lernt zu beten und täglich nach Hause drängt, nicht wahr?

3. Ein weiterer Grund, warum wir, selbst mit den besten Absichten, nicht gut, oft oder gründlich genug beten können, um in den Höfen des Himmels viel Aufmerksamkeit zu erlangen, ist, dass wir am ehrlichsten nicht wissen, WIE wir beten sollen. So sehr sie es auch tun möchten, viele haben nur unregelmäßig oder bestenfalls saisonal Zeiten der Gemeinschaft mit dem Vater (Gebet) erlebt. Viele, viele Male ist dies einfach, weil sie auf die Ekstase der Freude antworten können, die der Vater in Form von Segen oder emotionalen, erhebenden Ereignissen gewähren kann... oder sie können im Gebet auf Momente großer Tragödie oder Elend antworten und sich vor ihrem Vater niederwerfen und sich an ihre Bedürfnisse an Ihn in der Krise erinnern... aber sie finden es fast unmöglich, klar und produktiv mit Ihm zu beten oder zu sprechen, wenn es keine Ekstase oder Krise gibt, die den Moment antreibt.

Es ist für diese Zeiten, der tägliche Aufbau einer Beziehung zu Ihm im „Gebet“, dass wir gemeinsam diese Diskussion begonnen haben. Es ist SO wichtig, dass unser Gebet oft vom WUNSCH getrieben wird, bei Ihm zu sein

*Zuerst einmal versteht,
dass Gott nicht so sehr will,
dass Er uns einfach nur ein
paar Dinge gibt, sondern
dass Er uns in das Ebenbild
seines Erstgeborenen, Jesus,
verwandeln will.*

und Ihn anzubeten und Seine Einmischung in die Welt zu gewinnen, in die Er uns gebracht hat, anstatt primär von Ekstase, Krise oder unseren „Bedürfnissen“ getrieben zu werden. Es ist für die alltägliche „Lehre uns zu beten“ Art von Zeiten, dass ich mich zu diesem Thema hier äußere. Ist das nicht die Substanz einer wahren Beziehung? Es KANN nicht einfach eine Krise oder „bedürfnisorientiert“ sein und trotzdem gesund, erfüllend oder lebendig, oder?

Der Vater sehnt sich danach, mit uns zu sein und auf echte Weise mit uns zu interagieren, wie wir es in jeder anderen Beziehung tun würden. Wir würden unseren Ehepartnern nicht über einen längeren Zeitraum einfach „Hallo, Tschüss, gute Nacht, Schatz“ sagen und erwarten, dass es eine tiefe Beziehung geben wird. Oder wenn wir uns einfach an sie wenden, wenn wir etwas von ihnen wollen, was für eine Art von Beziehung wäre das? Wie würdest du dich fühlen, wenn dich jemand so behandeln würde? Offensichtlich war es nicht so, wie Jesus und Sein vertrauter und geliebter Vater miteinander in Beziehung standen... WEDER IST ES DEIN SCHICKSAL! Gott der Geist arbeitet in diesem Moment in dir auf etwas ganz Besonderes hin mit dem Vater und Seinem Sohn Jesus...

Lasst uns ein paar Verse betrachten, bevor wir weitermachen.

„Beim Beten sollt ihr nicht leere Worte aneinander reihen wie die Heiden, die Gott nicht kennen. Sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie, denn euer Vater weiß, was ihr braucht, und zwar schon bevor ihr ihn darum bittet. Ihr sollt so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht. Gib uns heute unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden. Und lass uns nicht in Versuchung geraten, sondern errette uns vor dem Bösen“ (Matth. 6:7-13).

Dann, als Er sie mehr über das Gebet lehrte, benutzte Er diese Illustration: *„Weiter sagte Jesus zu seinen Jüngern: ‘Angenommen, einer von euch hat einen Freund. Mitten in der Nacht sucht er ihn auf und sagt zu ihm: ‚Bitte leih mir doch drei Brote! Ein Freund von mir hat auf der Reise bei mir Halt gemacht, und ich habe nichts, was ich ihm anbieten könnte.‘ Und angenommen, der, den er um Brot*

bittet, ruft dann von drinnen: ‚Lass mich in Ruhe! Die Tür ist schon abgeschlossen, und meine Kinder und ich sind längst im Bett. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.‘ Ich sage euch: Er wird es schließlich doch tun – wenn nicht deshalb, weil der andere mit ihm befreundet ist, dann doch bestimmt, weil er ihm keine Ruhe lässt. Er wird aufstehen und ihm alles geben, was er braucht. Darum sage ich euch: Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet. Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet. Ist unter euch ein Vater, der seinem Kind eine Schlange geben würde, wenn es ihn um einen Fisch bittet? Oder einen Skorpion, wenn es ihn um ein Ei bittet? Wenn also ihr, die ihr doch böse seid, das nötige Verständnis habt, um euren Kindern gute Dinge zu geben, wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten“ (Lukas 11:5-13).

„Als Christus hier auf der Erde war – ein Mensch von Fleisch und Blut – , hat er mit lautem Schreien und unter Tränen gebetet und zu dem gefleht, der ihn aus der Gewalt des Todes befreien konnte, und weil er sich seinem Willen in Ehrfurcht unterstellte, wurde sein Gebet erhört“ (Heb. 5:7).

„Gott verstieß Saul und erhob David auf den Thron. Ihm stellte er folgendes Zeugnis aus: ‚In David, dem Sohn Isais, habe ich einen Mann gefunden, wie ich ihn mir wünsche; er wird alle meine Pläne ausführen““ (Apg. 13:22).

Ich möchte euch bitten, diese Lehren von und über Jesus zu betrachten, zusammen mit anderen, die ihr bereits kennt (Jakobus 4,3, 5,14-18 und viele andere), um euch an ein paar wichtige Punkte zu erinnern, bevor wir weitermachen. Diese kurzen Gedanken sind nicht dazu gedacht, viele Gedanken zu wiederholen, von denen ihr bereits wisst. Es gibt eine Vielzahl guter Bücher, die von Leuten wie EM Bounds, AW Tozer, Andrew Murray, W. Nee, „Dem unbekanntem Christen“ und anderen geschrieben wurden, die wunderbar aussagen, WARUM wir beten sollen und uns lehren, über die Tatsache zu jubeln, dass wir beten KÖNNEN. Ich will hier nicht versuchen, ihre Bemühungen zu wiederholen. Ich möchte wirklich nur ein paar wenige Gedanken in diese Richtung anbieten und mich dann an das WIE wenden, um auf eine Weise zu beten, die für diejenigen hilfreich sein könnte, die die Notwendigkeit bereits klar kennen und den Wunsch haben. Bevor wir jedoch weitermachen, möchte ich euch an ein paar sehr wichtige Punkte erinnern.

Zuerst einmal versteht, dass Gott nicht so sehr will, dass Er uns einfach nur ein paar Dinge gibt, sondern dass Er uns in das Ebenbild seines

Erstgeborenen, Jesus, verwandeln will. Wir sind nicht Gott. Er ist es. Er ist nicht unser Diener. Wir sind Seine. Er existiert nicht, um uns das zu geben, was wir wollen. Wir existieren, um Ihm das zu geben, was ER will, und Er wird uns mit sich selbst bereichern, wenn wir uns in Seinen Willen verlieren. Wir finden unser Leben NUR, wenn wir es verlieren. Es gibt keinen anderen Weg. Ausdauer im Gebet, Zuhören, anstatt immer zu reden, und ein Herz von übergebenem Gehorsam gegenüber SEINEM Willen zu haben, ist zwingend ERFORDERLICH, um Sein Herz und damit Seine Segnungen zu finden. „Er wurde wegen Seiner ehrfürchtigen Unterwerfung gehört.“ „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe, Vater.“ Wenn wir nicht dieses Herz kultivieren, trotz unserer zugegebenen Schwächen, dann geht es nicht wirklich um die Nachfolge Jesu, oder? Er wird uns helfen, wenn wir sanft sind. Jesus will, dass wir alles haben, was ER hatte, und wir können es - wenn wir uns dem Leben und dem Vater nähern wie Er es tat.

Offensichtlich hatte Jesus mit dem Vater eine Gemeinsamkeit, von der die Jünger wussten, dass sie etwas ganz Besonderes war. Es bestand kein Zweifel daran, dass eine der wichtigsten Fragen, die sie jemals an Rabboni, ihren Freund und Lehrer und Meister, stellen konnten, lautete: „Herr, lehre uns zu beten!“

Als Jesus die Frage der Jünger beantwortete, wie man so mit dem Vater im Dialog vorgeht, sagte Er einige sehr spezifische Dinge als Antwort auf sie. Er antwortete: „So solltet ihr beten.“ Es scheint, als ob der Sohn Gottes nicht „Hier folgt WIE“ gesagt hätte, wenn es keine Relevanz für das, was folgen würde, gegeben hätte. Eine Formel oder ein auswendig gelerntes Muster ist fruchtlos und wird vom Vater wahrscheinlich nicht über das erste oder zweite Mal hinaus geehrt („Hier ist, WIE ihr beten sollt“ - nicht, „Hier ist, WAS ihr beten sollt“! Es gibt einen großen Unterschied!). Doch da Jesus unsere menschliche Schwäche kennt, scheint es, dass Jesus einige grundlegende Gedanken dargelegt hat, um unsere Herzen und unseren Verstand zu leiten, während wir dem Herzen und Verstand Seines Vaters nachgehen, wie Er es tat, während Er hier auf unserem kleinen Planeten in körperlicher Form war.

Auf einfachste Weise möchte ich euch einen „Weg zum Laufen“ anbieten, wenn ihr euch vor dem Thron des lebendigen Gottes anbietet, um an 1) dem Essen des Brotes der Engel teilzunehmen, um unser Leben zu erhalten: um Stolz, Angst, Depressionen, Müdigkeit und ziellose Wanderungen zu beseitigen, 2) Weihrauch und Gaben zum Vater zu bringen, 3) in der Kraft

des Geistes zu wirken, 4) übernatürlich die Frohe Botschaft für andere zu erhellen, 5) das Verlorene beim Fall des Menschen wiederherzustellen, 6) Satan und seine gefälschte Macht der Täuschung und des Hasses zu stürzen, und 7) an den Leiden Christi in der Disziplin des Kreuzes teilzuhaben... all das und noch viel mehr, wenn ihr Gemeinschaft mit dem Vater habt und alle Dinge mit Ihm diskutiert (oder, wie wir sagen könnten, wenn ihr „betet“). Wenn wir nur aufhören würden, nur darüber nachzudenken, uns etwas zu wünschen, und es TUN würden!!!!

Außerdem, LEST BITTE die Bibel während eines Teils eurer Zeit mit Ihm? Lasst Ihn euch vorlesen, korrigieren und inspirieren durch Seine Interaktion mit unseren Vorfahren in der Schrift und mit euch durch Seinen Geist, während Ihr nach Ihm sucht.

Dieser „Weg zum Laufen“ hat seine Wurzeln in der Art und Weise, wie Jesus vor fast 2000 Jahren die Bitte unserer Brüder beantwortet hat, in einer Welt, die sich in vielerlei Hinsicht nicht wesentlich von unserer unterschied. „Herr, lehre uns zu beten!“ Was folgt, diese „Ausrüstung für Dienstwerke,“ soll nicht (bitte! oh, bitte!) als Trick, Spiel oder Formel verwendet werden. Aber für schwache Menschen wie wir kann das Folgende hilfreich sein (mir war es sicherlich), um unseren Verstand vor Wandern zu bewahren und uns einen gehfesten Weg zu geben, zu dem wir zurückkehren können, wenn unsere Gedanken wandern.

*Wenn wir nur aufhören
würden, nur darüber
nachzudenken, uns etwas
zu wünschen, und es
TUN würden!!!!*

Wenn du treu bist mit diesen „Komponenten“, die in der Weise enthalten sind, wie Jesus uns das Beten gelehrt hat, WIRST du endlich in der Lage sein, „eine Stunde“ zu beten. Du WIRST in der Lage sein, produktiv im Gebet zu sein, anstatt von zufälligen Gedanken zu Emotionen zu Reaktionen zu Ablenkung zu Schlummer zu wandern. Du wirst von einem Tag zum anderen wissen, was und für wen du betest. Dein Glaube wird wachsen, da du jetzt sehen kannst, wie Gott auf deine Bitten auf greifbare Weise antwortet, weil du jetzt auf greifbare Weise mit Ihm SPRECHEN kannst!

Kannst du dir vorstellen, vor einen bloßen irdischen Gouverneur oder „wichtigen“ Beamten zu treten, ohne bestimmte Gedanken zu haben, außer dem, was dir „aus dem Ärmel geschüttelt“ kommt? Und dass du dann die

Gedanken wandern lässt, wenn du mit ihm sprichst, deine Uhr anschaut, deine Augen hier und da wandern lässt, selten einen zusammenhängenden Gedanken ausdrückst oder eine Bitte beendest, nicht auf seine Antworten hörst und dann, ausgerechnet... EINSCHLÄFST beim Sprechen mit ihm?!?! WARUM sollten wir so etwas jemals zulassen, wenn wir mit dem Schöpfer und König der Galaxien sprechen, wenn nicht mit bloßen Menschen?

Lass dir die Dinge, über die du mit Ihm redest wichtig sein. Es gibt ein Buch mit dem Titel Gott sagt es dem Menschen, dem es wichtig ist. Anders ausgedrückt: „Gott unterhält sich mit dem Mann oder der Frau, der wachsam aufpasst...“ Was bedeutet es, wachsam zu sein oder sich um etwas zu kümmern? Du beobachtest die Entwicklungen in einem fremden Land, das eine Epidemie oder einen neuen Krieg hat sorgfältig - wenn dein Ehepartner sich in diesem Land befindet. Du sorgst dich darum, ob dein Dreijähriger auf einem Krankenhausbett liegt, und eine Herztransplantation benötigt. Du gibst wachsame Aufmerksamkeit, wenn du von einem Bruder oder einer Schwester mit ernsthaften Bedürfnissen hörst. Achte sorgfältig und wachsam auf die Dinge, über die du mit Ihm sprichst. KÜMMERE dich von Herzen und gib nicht auf - wie du es auch nicht „vergessen“ würdest, deinen Dreijährigen im Krankenhaus zu besuchen, kurz vor oder nach einer Herztransplantation!

Bitte verharmlost, verspottet oder integriert diese folgenden Gedanken nicht auf eine flache, religiöse Weise! Aber wenn ihr Schwierigkeiten habt, mit unserem Vater und Versorger ins Gespräch zu kommen und um sehr lange in Seiner direkten Gesellschaft zu bleiben, ohne den Weg zu verlieren - bitte versucht DOCH, diese Gedanken zu verinnerlichen. Und diszipliniert eurem Geist und eure Zeit, um sie in die Praxis umzusetzen. Du wirst dich nach der Zeit mit Ihm sehnen, anstatt „selten dazu kommen“. Und ihr werdet sehen, wie sich jetzt Berge bewegen, die vorher so wesentlich und unbeweglich erschienen waren, dass es „keine Hoffnung“ gab. Aus deiner neuen Freude und bedeutungsvollen Beziehung zum Vater wirst du inspiriert, zu lernen, wie man tanzt, wie David tanzte!

„Unser Vater im Himmel, möge dein Name geehrt werden. Möge dein Königreich bald kommen. Möge dein Wille hier auf Erden geschehen, so wie im Himmel. Gib uns unsere Nahrung für heute und vergib uns unsere Sünden, so wie wir denen vergeben haben, die gegen uns gesündigt haben. Und laß uns nicht der Versuchung erliegen, sondern befreie uns von dem Bösen.“

Der folgende „Weg zum Laufen“ hat Vorteile, sowohl fürs individuelle Gebet als auch für Gebet in einer Gruppe. Während die „Sequenz“ oder der äußere Ausdruck oder die Ordnung NATÜRLICH nicht (bitte!) „heilig“ ist, ist es dennoch wahr, dass der grundlegende Inhalt der Lehre unseres Meisters und Lehrers entspricht. Jeder Tag wird anders sein, wenn wir im Geist zusehen und hören. Aber wenn wir zu schlampig oder nachlässig gegenüber den Dingen sind, die Jesus uns gelehrt hat (darüber, wie wir mit Seinem Vater sprechen sollen), werden wir oft verrutschen und unproduktiv, wenn nicht sogar untreu sein. Wenn es dir also schwer fällt, eine Stunde zu beten oder unseren Gott anzusprechen und zu sehen dass Er sich als Antwort auf deine Zeit mit Ihm BEWEGT... überlege dir das alles genau? Disziplinier deine Zeit und deinen Verstand, um diese Dinge in die TÄGLICHE Praxis umzusetzen?

JESUS SAGTE in Seiner Antwort auf die Bitte der Jünger um zu verstehen, wie man sich dem Vater nähert:

Hier ist der „Weg“, von dem Jesus sprach. Mit anderen Worten, TUE DIE FOLGENDEN DINGE bei deiner Hinwendung zum Vater und Seinem Willen im Gebet. „So“, sagte Rabboni, „solltet ihr beten“:

1) Wenn du eine bestimmte, isolierte Zeit mit deinem Schöpfer und Vater und Meister einplanst, erwäge, deine Zeit mit Ihm zu beginnen, indem du ihm das Geschenk der Anbetung opferst... ein „Opfer des Lobpreises“. BETE den Einen im Himmel AN, der sich entschieden hat, dich durch das Blut des Sohnes in eine intime Beziehung aufzunehmen! „Unser VATER, der im Himmel wohnt...“ Erkenne an, dass du Teil einer Familie bist, die in Seine herrliche Gegenwart und warme väterliche Beziehung gebracht wurde! „UNSER Vater, der im Himmel wohnt...“ BETE IHN AN und drücke Ihm dein Herz über Seine Größe, Seine Barmherzigkeit, Seine Treue, Seine Liebe, Seine Kraft, Seine Heiligkeit aus. „Unser Vater, der im Himmel wohnt, HEILIG IST DEIN NAME!“

VERBRAUCHE dich in deiner Anbetung, vielleicht schon früh in deiner Zeit mit dem Vater. Wir betreten „Seine Tore mit Danksagung“ und „Seine Höfe mit Lob“.

Lies vielleicht etwas von der Anbetung in den Psalmen oder Jesaja oder in der Offenbarung, und bete den Vater „zwischen den Zeilen“ an, während du liest. Höre auf, wenn etwas dich bewegt und sage Ihm, dass dies wirklich das ist, was DU für Ihn empfindest. Bitte Ihn, während du liest, dir diese

Eigenschaften Seines Charakters zu zeigen, wie David oder Mose oder Asaph oder die Engel die Herrlichkeit des Vaters rühmen. „Der Vater sucht Anbeter.“ SEI EIN ANBETER! Nimm dir die Zeit, ein Anbeter zu sein. Sei wie Anna, die zwar durch die Schwierigkeiten des Alters benachteiligt war, aber auch mit 84 Jahren „nie den Tempel verließ, sondern Tag und Nacht fastete und betete“. Wirst du, für deinen Vater, vergessen, was du „aus Ihm herausbekommen“ willst, und danach Ausschau halten, was du IHM geben kannst?

2) BEKENNE Ihm die Dinge von deinem Tag und deiner Interaktion mit anderen, dein Gedankenleben und deine Einstellungen - jene Dinge, die nicht Seiner HERRLICHKEIT entsprochen haben. Bekenne Ihm spezifische Sünde. Wenn wir unsere Sünde bekennen, ist Er treu und gerecht, um uns zu vergeben. „Vergib uns unsere Sünden.“ Sein Blut wird uns ständig reinigen. Wir können „den Heiligen Berg Gottes besteigen“, um Sein Gesicht zu finden und unsere Bitten zu präsentieren, und Seinen Rat suchen... wenn wir „reine Hände und ein reines Herz“ haben. Wir können reichlich Barmherzigkeit und ewige Güte finden, wenn wir zu Ihm kommen und uns in Demut vor Ihm hingeben. Er wird ein gebrochenes und reuevolles Herz nicht verachten. Er schenkt den Demütigen Gnade. Er WILL uns von der Versuchung befreien, wenn wir Ihn nur bitten. Er KAM, um die Werke des Teufels zu zerstören und um die Welt und ihren Einfluss auf Sein Volk zu überwinden. Er starb und ist auferstanden, damit die Sünde nicht mehr unser Herr sein würde. „Lass uns nicht der Versuchung nachgeben, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Wenn wir in Demut zu Ihm kommen und das Licht lieben, wird Er mit uns Gemeinschaft haben und uns Gemeinschaft miteinander geben. Nimm dir die Zeit, über diese Gedanken und Handlungen und Einstellungen nachzudenken und mit Ihm zu sprechen, sowie über Dinge, die wir NICHT getan haben, zu denen Er uns aufgerufen hat, um auf Ihn zu antworten. Lass Gott nicht zu kurz kommen! Es gibt keinen Grund, Ihn zu fürchten. Er liebt dich und hat die Antworten. Bitte besonders um Vergebung für die besonderen, greifbaren Dinge, die dir in den Sinn kommen, wenn du Ihn bittest, dir zu zeigen, dass du nicht wie Sein geliebter Sohn gewesen bist. Frag Ihn, was du tun sollst, um sie wieder in Ordnung zu bringen. Bitte Ihn um Hilfe zur Überwindung. Sprich mit Ihm, klar und deutlich... und HÖR ZU! Und antworte. Er will, dass wir Ihn kennen und Frei sind! Nimm dir die Zeit, du wirst es nicht bereuen.

3) Bete besonders für Dinge, die für eure Situation LOKAL sind. Die MENSCHEN, die du kennst und denen du nahe bist. Einer nach dem

anderen, beim Namen, mit SPEZIFISCHEN ANFRAGEN! Frage, was Er vielleicht will, dass du in jeder Situation tust, und HÖRE ZU! Bete für die LOKALE VERSAMMLUNG, an der du teilhast (ihr gemeinsamer Alltag, ihre Leitung, ihre Offenbarung und ihr Gehorsam gegenüber dem Geist und der Berufung Christi). In unserer Situation, in der lokalen Versammlung hier, gibt es spezifische Themen, die wir als unsere Berufung betrachten. Wir alle wollen uns daher dem täglichen Gebet um jedes dieser Dinge verpflichten. Und wir wollen auf bestimmte Dinge hören, die Er möchte, dass wir heute diesbezüglich TUN! Unser Ruf beinhaltet (unter anderen Dingen, die wir in der Dynamik des gemeinschaftlichen Leben verstehen würden): Sich gegenseitig auf greifbare, sichtbare Weise lieben - auch nicht nur eine Person vernachlässigen, die uns „gegeben“ wurde (*Johannes 17*). Verpflichtung zum Gebet, individuell und gemeinsam. Ausdruckskraft für die Welt um uns herum der Liebe und Freiheit und des Lebens, die uns als kostenloses Geschenk in Christus Jesus gegeben wurde: das Licht der Welt und das Salz der Erde. Wir sollen uns gegenseitig Höher rufen im Glauben, in der Integrität, in der Trennung von der Liebe zur Welt, in der von ganzem Herzen gelebten Hingabe und Reinheit und im Lernen, nach dem Geist zu leben und nicht nach dem Fleisch, dem Intellekt oder den Emotionen. Wir engagieren uns für die Erziehung der Kinder, die von ihrem wahren Vater in unsere vorübergehende Betreuung anvertraut wurden. Wir wollen leidenschaftlich sein für das Waschen Seines Wortes im Leben des anderen und jeder ist persönlich darauf bedacht, es in allen Formen zu empfangen, in denen der Geist es gewähren würde. Wir wollen Anbeter sein und Sein Lob glorreich machen. Wir wollen fühlen, was der Vater fühlt, und uns um die Armen und Hilflosen in unserer Stadt oder überall dort kümmern, wo Gott uns wahre Chancen gewährt. Das sind die Dinge, über die wir in dieser Kirche täglich mit dem Vater sprechen würden. Frag dann: „Was soll ich heute diesbezüglich tun, Vater?“ Und HÖR ZU.

Zusätzlich zu diesen Bereichen, diskutiere mit Ihm, mit spezifischen Anfragen an Ihm bezüglich bestimmter Personen und Situationen, die SEIN EINGREIFEN BENÖTIGEN, wie bereits erwähnt. Wenn du keine genauen Kenntnisse hast, beteilige dich täglich am Innenleben mehrerer Menschen, und du wirst dich nicht mehr fragen, worüber du beten sollst! Außerdem kannst du andere verantwortliche Heilige fragen, worüber sie gerne Hilfe bei der Bitte zum Vater hätten. Der Geist Gottes WEISS, wofür Er will, dass du Ihn hartnäckig fragst - frage IHN, worüber du beten sollst! Aber sei präzise, wenn du betest. Vielleicht schreibst du sogar einige der klaren Details auf, in die du Ihn bittest, einzugreifen und du trägst sie

durch den Tag mit dir. Während des Gebets in einer Gruppe, ob groß oder nur in einem Raum, wird es vielleicht angebracht und hilfreich sein, laut zu FRAGEN, nach welchen Besonderheiten die Anwesenden den Vater fragen möchten. Die Gelegenheit mit Seinen Kindern, die sich vor Seinem Thron gesammelt haben, ist einzigartig und besonders, und wir sollten sie gut nutzen. Indem wir laut fragen und gemeinsam die Anfragen hören, die verschiedene haben, haben wir jetzt den Anfang eines „Weges, auf dem wir zusammen laufen können“, während wir uns unserem Versorger und Beschützer nähern. Er hat einen WILLEN für deine Freunde und Familie und die Gemeinde der Gläubigen. Er hat einen WILLEN für deine Stadt und deine Zukunft. Betet besonders, ob allein in eurem „Kämmerchen“ oder gemeinsam in Gruppen, über Bereiche Seines Willens, die „auf Erden, wie im Himmel“, offenbart und befolgt werden müssen. Betet, dass Sein Reich gesehen wird, dass der Ausdruck Seiner Herrschaft in jedem Lebensbereich, in jeder Situation und jedem Beziehungsbereich in eurer Lebenssphäre sichtbar wird. Macht einen Unterschied in eurer Welt, in eurem Leben, indem ihr die Gunst des Vaters sucht und Ihn bei jeder Gelegenheit in Seinen Absichten, im Geist Christi, überredet.

4) Betet bitte spezifisch, inbrünstig und mit großer Ausdauer und Häufigkeit für Gemeinden und Gläubige und Ungläubige in anderen Städten und Nationen. Betet für bestimmte Gemeinden und ihre Treue und Wirksamkeit in den Städten, in denen sie sich befinden. Betet mit Namen für Gläubige, die ihr in anderen Städten und Ländern kennt, sowie für Könige und Herrscher und Gouverneure und die Massen von unerlösten Menschen in bestimmten Ländern mit Namen. Besorg euch eine Landkarte, wenn nötig.

UNTERSCHÄTZE DEINEN TEIL NICHT! Die Bloody Mary, mörderische Königin von England, sagte einmal: „Ich fürchte nichts und niemanden außer den Gebeten von John Knox.“ Auch du, wie Knox und Elia und viele andere... wirst benötigt, um die Berge in dieser fallenen Welt zu versetzen.

5) Nachdem wir Gott an die erste Stelle gesetzt haben, und das Werk Gottes und andere an die zweite Stelle gesetzt haben, ist es wirklich in Ordnung, Ihn auch nach deinen Bedürfnissen zu fragen. „Gib uns heute unser tägliches Brot.“ Er kennt unsere Schmerzen. Er weiß um die Notwendigkeit des Friedens, physisch und finanziell, emotional und beziehungsmaßig - und auf jede andere Weise. Einen Tag nach dem anderen möchte Er immer für unsere wahren Bedürfnisse sorgen. Er kümmert sich sehr darum. Während Er will, dass wir unsere Bedürfnisse durch Seinen Maßstab und Seinen Willen

definieren, als Akt unseres Willens und Ausdruck unserer Liebe zu Ihm, will Er uns auch zeigen, dass wir der Apfel seines Auges sind, indem Er seinen Kindern gute Geschenke macht. Wenn wir sein Bestes und das Beste von denen um uns herum suchen, können wir darauf vertrauen, dass Er sich um uns kümmert. Wir können Ihm sagen, wie wir uns fühlen und was wir als unsere Bedürfnisse empfinden, und wenn wir zuhören, werden wir viel über Seine Liebe zu uns erfahren und die Wunder Seiner kreativen Wege sehen. Es wird nicht immer genau so sein, wie wir es uns vorgestellt haben, aber nie weniger als das Beste - wenn wir IHM die Entscheidung überlassen. Erzähl ihm deine Geschichte... dann hör zu und achte auf Seine kreative Liebe!

Nur um einige der oben genannten Punkte in einem oder zwei Sätzen zusammenzufassen? Wenn du lernen willst, so zu beten, wie Jesus es gelehrt hat, nehme dir OFT Zeit, um auf hingebungsvolle und isolierte Weise bei Ihm zu sein. Und nimm dir die Zeit, nimm dir die kreative Anstrengung, Menschen in Gruppen zu sammeln, auch in deiner Nachbarschaft. Wenn du das tust, kannst du diesem Muster folgen, das Jesus uns angeboten hat: Betet Ihn mit all eurer Kraft an... öffnet auch euer Herz in demütigem Bekenntnis, indem ihr mit Ihm und euch selbst ganz klar seid... macht auch klare und konkrete Bitten für Sein Reich und für andere... und sprecht dann persönlich mit Ihm darüber, welche Bedürfnisse ihr vielleicht haben könnt.

Wenn du einer Ähnlichkeit dieses „Fahrplans“, den Jesus Seinen Jüngern angeboten hat (und anbietet) folgst, wird es nicht schwer sein, „eine Stunde zu beten“. Du wirst sehen, wie sich „Berge“ bewegen, zuerst in deinem eigenen Herzen und Geist und Emotionen und Beziehungen, sowohl oben als auch unten... und dann werden sich „Berge“ in der Welt um dich herum bewegen. All dies ist ein Vorgeschmack der Ewigkeit! Das ist GROSS. Sei ein Täter und nicht nur ein Hörer? Jetzt sofort? Für die Heiligen und das Lamm, das getötet wurde!!

Völlig abhängig

Auszug aus einer Zusammenkunft von Gläubigen, bei der ein Bruder über seine Zeit mit einigen Heiligen in einem anderen Land sprach...

Ich flehe jeden von uns wirklich an, unsere Selbstverpflichtung, Männer und Frauen des Gebets zu sein, dramatisch zu erhöhen. Es gibt eine ganze Menge Arbeit, die nur so erledigt werden kann. Unsere jüngste Reise nach

Afrika hat mich mehr davon überzeugt, als ich je im Leben davon überzeugt war. Es gibt einfach einige Dinge, die ich nicht tun kann. Überraschung! Überraschung! Es gibt halt Dinge, die ich mit nichts erreichen kann, das ich habe. ICH KANN ES NICHT TUN. Das kam für mich wie ein Schock, so sehr ich auch dachte, ich wüsste es besser. Das war ein großer, entsetzlicher Schock für mich, dass ich mich auf niemanden außer Gott verlassen konnte, und das war die einzige Hoffnung, die es gab. Ich möchte, dass ihr alle das auch realisiert. Nichts kann Gott aufhalten. Es gibt keine Tür, die Er geöffnet hat, die geschlossen werden kann. Es gibt keine Tür, die sich öffnen lässt - obwohl Er im Laufe der Geschichte WIEDERHOLT gezeigt hat, dass Er oft das Gewebe des Universums für Seine geliebten Kinder, die beten, verändern wird. Das müssen wir ernst meinen. Nicht „Jetzt lege ich mich schlafen“, „Segne uns, oh Herr, diese deine Gaben...“. Ich sage, wir MÜSSEN ein ernsthaftes Herz aus leidenschaftlichem, eifrigem, inbrünstigem, Gottgeleitetem, Gottesinstruiertem, selbstaufopferndem Gebet haben, das für euch viel wichtiger ist als eure eigenen Fähigkeiten, eure eigenen Mahlzeiten, eure eigenen Familien, euer eigenes Ding!

Es gibt eine ganze Menge Dinge in diesem Universum, die nur Gott erreichen kann. Beziehungen sind so. Denkst du, du kannst eine Beziehung aufbauen? Du hast genug Dale Carnegie Kurse besucht und deine Typ-A-Persönlichkeit wird dich weit genug bringen, um eine echte Beziehung zu haben? Auf keinen Fall! Gott bringt Frieden. Gott bringt Freude. Gott bringt Verständigung. Gott bringt Wärme des Herzens. Gott bringt Klarheit in Bezug auf Vision und Verständnis. Gott ist der Einzige, der auch einfache Dinge wie diese funktionieren lassen kann. DU SOLLTEST LIEBER BETEN, DENN NICHTS KANN „FUNKTIONIEREN“, ABGESEHEN VON GOTTES INTERAKTION UND GOTTES EINGREIFEN.

Erinnert ihr euch an die Schwäche des mächtigen, weisen Nebukadnezar und wie schnell und GRÜNDLICH Gott ihn wegen seiner Arroganz bestrafte? Von einer Säule der Stärke und großen Weisheit bis hin zu einem erbärmlichen, verdorbenen Esel eines Menschen, der auf einem Feld Gras aß - und das im Handumdrehen. Gott bleibt Gott. Erinnert ihr euch an König Saul? Die bösen Geister kamen, und nur Gottes Mann, der Harfe spielte, konnte seine Qualen lösen. Und dann wirft Saul als nächstes einen Speer nach David, und alles ist wieder zerstört. All diese Dinge haben mit Gottes souveräner Interaktion mit unseren Herzen und Gemütern und Emotionen zu tun, mit unseren Beziehungen und dem Werk, das wir für Ihn tun. Es ist alles so in Ihm verstrickt, dass es unglaublich ist.

Wenn wir so töricht sind, zu denken, dass wir unseren Weg durchs Leben gehen und „erfolgreich“ sein werden, indem wir die Dinge „richtig“ tun, die „richtigen“ Dinge kennen, den „richtigen“ Weg gehen, die „richtigen“ Dinge wissen, die „richtigen“ Dinge sagen, uns mit den „richtigen“ Menschen aufhalten - wenn du so töricht bist zu denken, dass all diese „richtigen“ Dinge etwas erreichen werden, WIRST du sehr unglücklich und fruchtlos dastehen. Das Leben muss aus GOTT SELBST aufgebaut sein, nicht aus Dingen über Gott, oder sie sind Spreu und werden von der nächsten kleinen Brise, die aufkommt, weggeblasen. Es braucht nicht einmal einen starken Wind - nur eine kleine Brise und schwupps!! Alles, was du jemals für dich selbst gebaut hast, als du dachtest, du würdest für Gott bauen, wird weg sein.

Diese Dinge haben mit Gott und Gott allein zu tun. Lies das Buch Hiob, die letzten Kapitel, wenn du daran zweifelst. Gott und nur Gott allein. Demütigt euch vor dem Angesicht des Herrn. Demütigt euch, ich flehe euch an. Seid Männer und Frauen, die verzweifelt beten. Nicht, weil das Gebet eine coole „Fürbitte“ ist, die jeder, der „jemand“ ist, tut, um Dinge für Gott zu vollbringen. „Gebet“ ist KEINE Kleinigkeit, nicht mehr wie deine kleinen Schmuckstücke, die du aufstellst - Glückshasenfote der Heiligkeit, Glückshasenfote des Gebets, Glückshasenfote der richtigen Art, Kirche zu haben, Glückshasenfote des guten Ehemanns, Glückshasenfote der guten Ehefrau, Glückshasenfote der Prinzipien der Kindererziehung - sind wir nicht gut in all diesen wunderbaren Dingen? Also, DAS ist das „gute christliche Leben“ und alles ist in Ordnung. Ich spreche nicht von einer Glückshasenfote des Gebets, die zu all unseren anderen Dingen hinzugefügt wurde. Ich sage nur, dass alles, woran du in deinen wildesten Träumen denken würdest, auch das nächste Mal wenn dein Herz schlägt, ist völlig in Gott eingebettet.

Was du gerade fühlst, deine Emotionen, deine Gesundheit, das Werk deiner Hände - ALLES gehört Gott. Gott selbst bringt Gericht in dein Herz oder bringt Frieden in dein Herz. Gott selbst bringt Freude in dein Herz, oder Er bringt Elend und Qual in dein Herz. Er bestimmt, wie viele Stunden du nachts schläfst. Er bestimmt, ob du deine Nahrung verdauen kannst oder nicht. Er bestimmt, ob deine Arme, Beine und Augen von einer Minute zur nächsten funktionieren oder nicht. Er bestimmt, ob eine Person dich mag oder nicht oder ob sie dich hasst. Er bestimmt, ob du ein Kind hast oder nicht, ob es tot geboren ist, oder ob dein Kind bis zum zehnten Geburtstag lebt. Alle diese Dinge sind von Gott. Wie kann der Topf zum Töpfer sagen: „Na, was ist damit? Warum hast Du mich so gemacht? Und was ist damit?“

Könntest du Dich dazu erklären?“ Und, „Ich denke, ich werde es auf meine Weise machen und Du wirst mich halt segnen müssen, weil es so ist.“ Mann, was für Narren wären wir, wenn wir das Leben so betrachten würden. Gott ist Gott. Gott, entdeckte ich vor kurzem, ist ein viel größeres Wort, als ich es mir je vorgestellt hatte. Was ist GEBET? Seht Gott richtig, seht euer Leben richtig, und ihr werdet WISSEN, dass ihr tief mit Ihm sprechen möchtet, und zwar aus dem Herzen heraus und OFT.

Persönliche Veränderung zur Realität hin

„Ihr habt mich nicht erwählt, aber Ich habe euch erwählt und euch beauftragt, zu gehen und Früchte zu tragen, die andauern werden. Dann wird der Vater euch alles geben, was ihr in Meinem Namen bittet“ (Johannes 15,16).

Durch die Gnade Gottes und die Hilfe des Heiligen Geistes bin ich sehr ermutigt worden, mit dem Vater in einer Weise Zeit zu verbringen, wie ich es noch nie zuvor getan habe. In der Vergangenheit wurde das Gespräch mit Gott manchmal mit Angst und aus Pflicht geführt. Aber vor einigen Monaten, als unser Bruder Gedanken über Gottes Souveränität und unsere Machtlosigkeit teilte (siehe vorheriger Abschnitt), als er die Gegenwart Gottes in Afrika erlebte, war ich verblüfft und höchst gestärkt. Die Wirksamkeit dieser Reise segnete die Gläubigen dort übernatürlich, und der Überlauf oder das Nachleuchten dieses Besuchs wird eine ganze Reihe von uns hier unveränderlich und grundlegend verändert lassen. Die letzten paar Abschriften über „Gebet“ waren für mich ein großer Segen. In Demut möchte ich uns auffordern, Jesus und dem Vater keine Ruhe zu geben, bis wir alle die geistliche Realität des „Gebets“ verstanden haben.

Aus dieser gemeinsamen Zeit zitiert: „Gott ist sehr an unseren Worten interessiert, nicht nur miteinander, sondern unsere tatsächlichen Worte, die wörtlich aus unserem Mund direkt zu Ihm gesprochen werden, sind für Ihn auch von äußerst großer Bedeutung“.

Als ich über den Wert des „Gebets“ sprach, erinnerte mich ein Bruder daran, dass „obwohl unsere Worte an den Vater im gesehenen Bereich, im unsichtbaren Bereich, verschwinden mögen, werden diese Worte von Gottes mächtigen Engeln sorgfältig aufgenommen und demjenigen, der auf dem Thron sitzt, als süßes, duftendes Opfer dargebracht“. WOW!!!
Offenbarung 5:8, 8:4.

Ein Gedanke über „Gruppengebetszeiten“.

Im Allgemeinen ist es besser, wenn die Zeiten des Betens in einer Gruppensituation durch bestimmte Dinge zusammengeführt werden. WOFÜR brauchst du die Hilfe anderer Heiliger, um den Vater zu fragen? Dies steht im krassen Gegensatz zu „regelmäßigen Gebetstreffen“ oder „Gebetstreffen einberufen“ überhaupt. „Isaak“ sagt, „Wir haben einige spezifische Aufgaben zu erledigen, und ich brauche heute Morgen etwas Hilfe! Kann mir jemand helfen? Und ich werde euch bei den Dingen helfen, die ihr als wichtig erachtet, um auch mit Gott zu sprechen.“ „Ismael“ sagt, „Es ist gut, häufige Gebetszeiten zu haben. Gebet ist gut. Lasst uns eine Zeit dafür einplanen.“ Denkt mal darüber nach. Es könnte mit einem Mann verglichen werden, der Hilfe brauchte, um seinen LKW aus einem schlammigen Graben zu bewegen. Er braucht mehrere starke Männer, die beim Schieben helfen, nicht ein „schlammiges Graben-Treffen“, das darauf wartet, dass „Lastwagen passieren“. Es ist auch nicht die Gelegenheit für Persönlichkeiten, die mit lauten Worten über Lastwagen die Menschen die sich versammelt haben aufzupeppen. Und wenn der Lastwagen dann bewegt wurde, gibt es keinen Grund mehr, im Graben herumzustehen und zu meditieren. Wir haben den LKW, den wir transportieren wollten, bewegt. Jetzt lass uns nach Hause gehen. Es gibt keine traditionelle Zeitspanne, die man schlammigen Gräben widmen sollte. Lasst uns die Lastwagen bewegen, nicht „Versammlungen haben“. Nicht sehr religiös, was?

Auszug von einem Bruder in China (Nee)

Ein Diener des Herrn hat gut gesagt: Das Gebet ist die Schiene für Gottes Werk. Tatsächlich ist das Gebet nach Gottes Willen wie die Schienen für einen Zug. Die Lokomotive ist voller Leistung: Sie ist in der Lage, tausend Meilen pro Tag zu fahren. Aber wenn es keine Schienen gibt, kann sie sich nicht einen Zentimeter vorwärts bewegen. Wenn sie es wagt, sich ohne sie zu bewegen, wird sie bald in die Erde versinken. Sie kann große Entfernungen zurücklegen, aber sie kann nicht an Orte gehen, an denen keine Schienen verlegt wurden. Und das ist die Beziehung zwischen Gebet und Gottes Werk. Ich glaube nicht, dass es notwendig ist, es in Detail zu erklären; denn ich vertraue darauf, dass jeder die Bedeutung dieses Gleichnisses erkennen kann. Zweifellos ist Gott mächtig und wirkt mächtig, aber Er wird und kann nicht wirken, wenn du und ich nicht mit Ihm im Gebet zusammenarbeiten, den Weg für Seinen Willen bereiten und beten, „mit allem Gebet und

Flehen“ (*Epheser 6,18*), um Ihm die Bewegungsfreiheit für dieses Werk zu geben. Viele sind die Dinge, die Gott tun will und möchte, aber Seine Hände sind gebunden, weil Seine Kinder nicht mit Ihm sympathisieren und nicht gebetet haben, um Wege für Ihn vorzubereiten.

Ich möchte allen sagen, die sich ganz Gott hingegeben haben: Untersucht euch selbst und seht, ob ihr Ihn in dieser Hinsicht Tag für Tag eingeschränkt habt. Deshalb ist unsere wichtigste Aufgabe, den Weg des Herrn vorzubereiten. Es gibt keine andere Arbeit, die mit dieser Arbeit vergleichbar ist. Bei Gott gibt es viele „Möglichkeiten“; aber diese werden sich in „Unmöglichkeiten“ verwandeln, wenn die Gläubigen nicht Wege für Ihn öffnen. In Anbetracht dessen müssen unsere Gebete in einem gemeinsamen Sinn mit Gott stark erhöht werden. Mögen wir vollständig beten - das heißt, dass wir in alle Richtungen hin durchbeten -, damit Gottes Wille an allen Punkten gedeiht. Obwohl unsere Aktivitäten unter den Menschen wichtig sind, ist unsere Zusammenarbeit mit dem Herrn durch die vor Ihm dargebrachten Gebete viel, viel wichtiger.

Wir sollten nicht nur für unsere Bedürfnisse beten. Im Himmel und auf Erden gibt es nur ein Gebet, das legitim und für Gott akzeptabel ist - das ist, Ihn zu bitten, Seinen Willen zu erfüllen. UNSERE BEDÜRFNISSE SOLLTEN IN GOTTES WILLEN VERLOREN SEIN. Den Herrn direkt zu bitten, unsere Bedürfnisse zu befriedigen, was auch immer solche Bedürfnisse sein mögen, kann nicht als Gebet auf höchster Ebene betrachtet werden. Das Gebet für persönliche Bedürfnisse sollte indirekt berührt werden, indem man zuerst bittet, dass der Wille des Herrn getan wird. Das ist das Geheimnis des Gebets, der Schlüssel zum Sieg im Gebet.

Wahres Gebet ist echte Arbeit. Nach Gottes Willen zu beten und nur für Seinen Willen zu beten, ist in der Tat ein selbstverleugnendes Werk. Wenn wir nicht völlig von uns selbst entwöhnt werden, nicht das geringste Eigeninteresse haben, sondern absolut für den Herrn leben und nur Seine Herrlichkeit suchen, werden wir nicht mögen, was Er mag, und nicht suchen, was Er sucht, und nicht beten, was Er will das wir beten sollen. Zweifellos ist es sehr schwierig, ohne Eigeninteresse für Gott zu arbeiten; ABER FÜR IHN ZU BETEN, OHNE DASS EIN SELBSTINTERESSE BESTEHT, IST NOCH SCHWIERIGER! Dennoch müssen alle, die für Gott leben, dies tun.

In unserem gemeinsamen Verständnis herrscht ein schwerer Irrtum beim Gebet, der besagt, dass wir das Gebet oft als eine Möglichkeit betrachten, das auszudrücken, was wir brauchen - als unseren Ruf an Gott um Hilfe.

Wir sehen nicht, dass das Gebet die Bitte an Gott ist, Seine Bedürfnisse zu erfüllen. Dies soll nicht bedeuten, dass Christen den Herrn niemals bitten sollten, ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Es soll nur zeigen, wie wir zuerst die Bedeutung des Gebets verstehen müssen. Wenn unser Gebet nur dazu dient, unseren Plan und unsere Erwartungen zu erfüllen, hat es im geistigen Bereich keinen großen Wert. Das Gebet muss von Gott ausgehen und von uns beantwortet werden. Es ist von Gott, und es wird von Gott initiiert. Und ein solches Gebet ist am wertvollsten. Um ein solches Gebet zu haben, muss der Betende nicht nur persönlich oft vor Gott erscheinen, sondern auch seinem Willen erlauben, in den Willen Gottes einzutreten; sein Gedanke muss in den Gedanken Gottes eintreten dürfen. Da er gewohnheitsmäßig in der Gegenwart des Herrn lebt, wird einem solchen Menschen gegeben, Seinen Willen und Seine Gedanken zu kennen. Und diese göttlichen Wünsche und Gedanken werden ganz natürlich zu seinen eigenen Wünschen, die er dann im Gebet ausdrückt.

Oh, wie wir diese Art von Gebet lernen müssen. Obwohl wir schwach und unreif sind, können wir uns dennoch Gott nähern und Seinen Geist unseren Willen in Gottes Willen und unseren Gedanken in Gottes Gedanken bringen lassen. Wenn wir ein wenig von Seinem Willen und Gedanken berühren, werden wir ein wenig mehr darüber verstehen, wie Er wirkt und was Er von uns verlangt, damit der Wille und das Denken an Gott, den wir gekannt und in den wir eingetreten sind, allmählich unser Gebet in uns wird. Und ein solches Gebet ist von großem Wert. Schließlich ist es der bestimmte Wille Gottes, dass wir an einer intelligenten und innigen Gemeinschaft mit Ihm zunehmen. Er will, dass wir - seine vielen Kinder - zu Ihm kommen in Seinem geliebten Sohn, unserem Herrn Jesus Christus. Er wünscht, dass viele Priester den einen großen Hohenpriester (derjenige, der „immer lebt, um für sie Fürbitte zu machen“ *Hebräer 7,25*) im Werk der Fürbitte begleiten. „Er hat uns zu einem Königreich gemacht, zu Priestern für seinen Gott und Vater“ (*Offenbarung 1,6*). „Aber ihr seid... ein königliches Priestertum“ (*1. Petrus 2,9*).

Möge Jesus uns weiterhin den Namen und die Liebe des Vaters offenbaren. Wenn wir die Jünger lehren, wie man betet, lasst uns daran denken, dass Er mit „Unser Vater, der im Himmel ist, geheiligt werde dein Name“ begann. Möge uns der Heilige Geist durch Offenbarung allmählich in unserem täglichen Leben die Bedeutung dieser Worte zeigen.